ROTER BRIEF

OKTOBER 2021

Liebe Leserin, lieber Leser,

die vergangenen Wochen waren politisch spannend. Der Wahltag am 26.09.2021 war für die Sozialdemokratie in Deutschland erfolgreich. Die SPD ist stärkste Kraft im Bund geworden und Olaf Scholz hat einen klaren Regierungsauftrag von den Wählerinnen und Wählern bekommen. Aktuell sondieren SPD, FDP und Grüne für ein Ampelbündis / sind bereits in Koalitionsverhandlungen.

Manuela Schwesig holt für die Genoss*innen im Mecklenburg-Vorpommern starke 39,6%. Sie ist in Koalitionsverhandlungen mit den Linken. In Berlin ist die SPD mit Franziska Giffey ebenfalls stärkste Kraft und sie verhandelt eine Rot-Grüne-Rote-Koalition.

In Niedersachsen gaben die meisten Wähler*innen ihre Zweitstimme für die SPD. Das gibt Motivation für den Landtagswahlkampf im Herbst nächsten Jahres. Die Wahl zum 19. Landtag Niedersachsens wird am **9. Oktober 2022** stattfinden.

Wir freuen uns sehr, dass Dennis Rohde seinen Wahlkreis Oldenburg-Ammerland nicht nur verteidigt hat, sondern sein Ergebnis der beiden vorherigen Wahlen übertroffen hat.

Jürgen Krogmann hat darüber hinaus die Stichwahl zum Oberbürgermeister mit 54,07% zu 45,93% klar gewonnen. Damit hat er den angeblichen Fluch gebrochen, dass Oberbürgermeister in Oldenburg nicht wiedergewählt werden.

Die Ergebisse der Bundestags- und Kommunalwahl haben zusätzlich einen direkten Einfluss auf die Zusammensetzung des Niedersächsischen Landtages. Durch die Nachrückenden vergrößert sich die Weser-Ems-Gruppe der SPD-Fraktion in Niedersachsen um vier Abgeordneten und ist damit 17 Mitglieder stark. Eine Übersicht der Nachrückenden finden Sie auf Seite 4.

Unsere Hinweise zu den Landtagsfahrten haben sich aktualisiert - wir freuen uns, bald wieder Fahrten anbieten zu können.

Wir wünschen Ihnen schöne Herbstferien und viel Spaß bei der Lektüre.

Bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße

IN DIESER AUSGABE

Innenminister Pistorius besucht Polizeikommissar*innen. Seite 5

Klausurtagung der Landtagsfraktion. Seite 4

+++ HINWEIS LANDTAGSFAHRTEN +++

Wir können wieder Landtagsfahrten anbieten, Termine erhalten wir zeitnah vom Besucherdienst des Landtags. Bei Interesse melden Sie sich gern in unseren Büros, Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite.

AUS DEM LANDTAG

Plenum vom 13. bis 14. Oktober 2021

Fragestunde: „Erneuerbare Energien und grüner Wasserstoff als Voraussetzung für Klimaschutz: Auf dem Weg zum klimaneutralen Energie- und Industrieland Niedersachsen“

Hierbei geht es um die Erreichung der im Niedersächsischen Klimagesetz verankerten Ziele. Dafür ist ein beschleunigter Ausbau der Erneuerbaren Energien wesentlich, insbesondere Offshore-Windenergie und Photovoltaik. Grüner Wasserstoff ist eine Schlüsseltechnologie für die klimaneutrale Transformation des Industriestandortes Niedersachsen und bietet die Möglichkeit, viel Wertschöpfung und gute Arbeitsplätze zu generieren.

Antrag: „Schulträgern Planungssicherheit geben - Frist für den beschleunigten Infrastrukturausbau in der Ganztagsbetreuung verlängern“

Mit Finanzmitteln vom Bund und einem Eigenanteil können Schulträger Ausstattungsinvestitionen, bauvorbereitende Maßnahmen und Baumaßnahmen umsetzen. Leider ist die Antragsfrist, die der Bund gesetzt hat, vielerorts zu knapp. Denn weltweite Lieferengpässe insbesondere von Holz und Holzprodukten führen dazu, dass Lieferanten keine verbindlichen Zusagen im Hinblick auf Liefertermine von Waren machen können. Dies kann dazu führen, dass Fördermittel nicht vollumfänglich abgerufen werden können. Die SPD-Fraktion bittet daher die Landesregierung, sich beim Bund dafür einzusetzen, den Förderzeitraum zu verlängern.

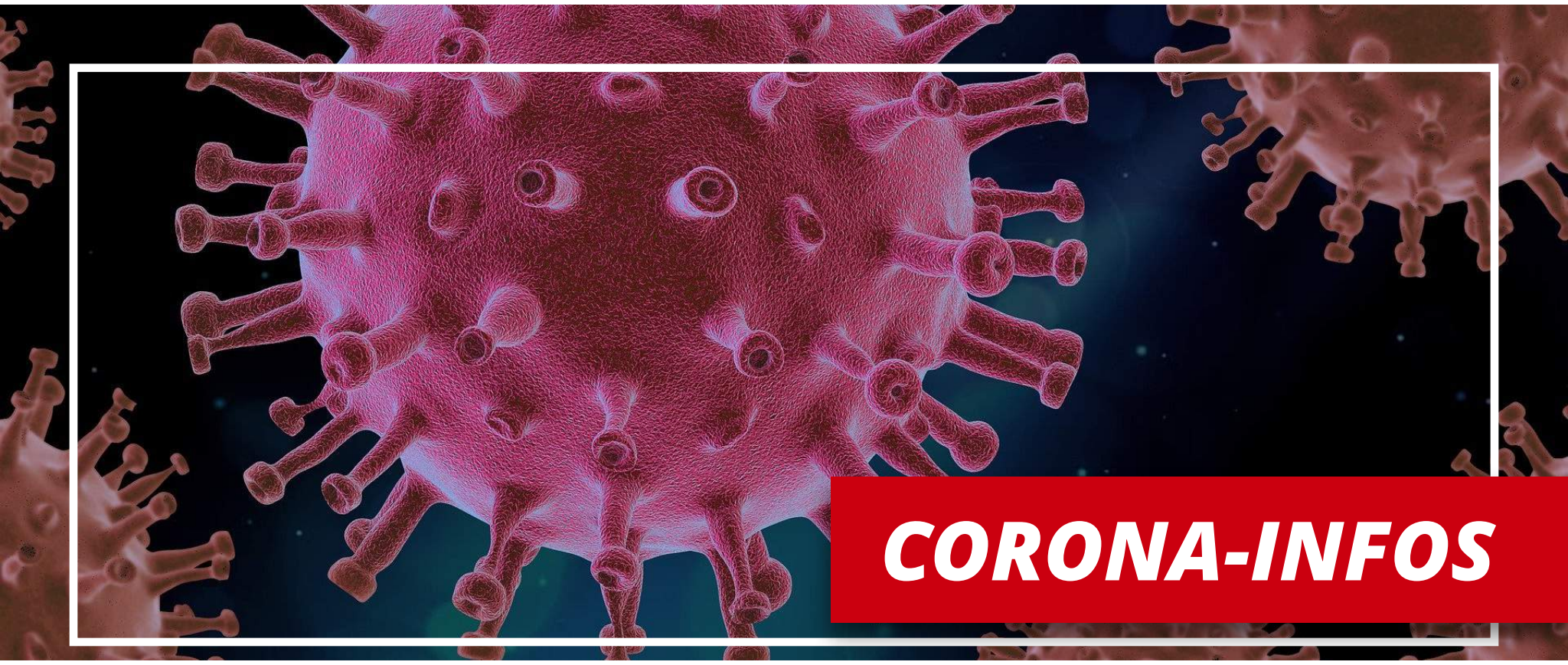
Antrag: „Errichtung einer weiteren Batteriezellfabrik in Niedersachsen“

Eine der derzeitigen Schlüsseltechnologien im Kampf gegen den Klimawandel ist die E-Mobilität. Dazu bedarf es eines zügigen Ausbaus der erneuerbaren Energien, einer angemessenen Verstärkung der Stromnetze und eines weiteren Ausbaus der Ladeinfrastruktur. Um ökologisch wie ökonomisch verantwortlich zu handeln und das Unternehmen nachhaltig zukunftsfähig aufzustellen, setzt die Volkswagengruppe seit Jahren auf die betriebsinterne Forschung, Entwicklung, Implementierung und Marktfähigkeit von elektrischen Fahrzeugen. Derzeit ist die Errichtung einer weiteren Batteriezellfabrik des Volkswagen-Konzerns in Planung. Sinnvollerweise, auch um keine übermäßigen Leitungsbauten auszulösen, sollte der Bau dort erfolgen, wo ausreichend erneuerbare Energien zur Verfügung gestellt werden können. Vor diesem Hintergrund bitten die SPD-Fraktion die Landesregierung, sich bei der Standortwahl verstärkt für Niedersachsen einzusetzen.

Neufassung der Freistellungsregelungen für ehrenamtliche Mandatsträger*innen in § 54 NKomVG

Die Änderungen sehen vor, dass Mandatsträger*innen zukünftig Zeiten, die außerhalb der Kernarbeitszeit, aber innerhalb des Arbeitszeitrahmens liegen, auf das Arbeitszeitkonto gutzuschreiben sind und die für die Mandatstätigkeit aufgewandte Zeiten bei der individuell zu berechnenden Gesamtarbeitszeit berücksichtigt werden. Diese Änderung führt für viele Mandatsträger*innen zu einer besseren Vereinbarkeit von Familie, Beruf und kommunalen Mandat und kann so für mehr Freude am Mandat im Alltag sorgen.

Nähere Informationen und weitere Themen des Plenums finden Sie **hier - auf den Seiten des Niedersächsischen Landtags**.



Aktuelle Corona-Regelungen - Stand: 8. Oktober 2021

Corona-Dashboard für das Land Niedersachsen: www.niedersachsen.de/corona-fallzahlen

Das Corona-Dashboard Niedersachsen ist ein tagesaktuelles und interaktives Informationsangebot zum Corona-Geschehen niedersachsenweit und in den einzelnen Landkreisen und kreisfreien Städten.

Abgebildet werden das Infektionsgeschehen, der Stand der Impfkampagne, die Auslastung der Intensivstationen, die Impfzentren sowie die Testzentren.

Niedersächsische Corona-Verordnung – kompakt –
www.niedersachsen.de/coronavirus/

Niedersachsen. Impft. Klar.

Maskenpflicht im Innenbereich

Die wichtigsten Corona-Regelungen im Überblick

(ohne Warnstufe bzw. Inzidenz unter 50)

Abstand

Kontaktregelungen

- **Keine Beschränkung** auf Anzahl Personen/Haushalte
- Bei privaten Feiern **empfehlen** wir ausdrücklich die 3G-Regel

Private Feiern und Zusammenkünfte

- **Keine Beschränkung bei der Anzahl** an Personen oder Haushalten
- mehr als 25 Personen = **Erhebung der Kontaktdaten** (z.B. über eine Kontaktnachverfolgungs-App oder Gästelisten)
- Maskenpflicht im Innenbereich mit mehr als 25 Gästen ohne 3G-Nachweis (außer am Sitzplatz)

Sport

- Keine Beschränkungen
- Dokumentation Kontaktdaten in Hallenschwimmbädern u.ä.

Veranstaltungen/Zusammenkünfte/Sitzungen

- 3G-Regel ab 1.000 Teilnehmende
- Bei 2G-Regel: kein Abstand/Maske
- Dokumentation Kontaktdaten bei mehr als 25 Personen

3G-Regel

geimpft - genesen - getestet

Kein Zutritt
oder
Inanspruchnahme von Leistungen ohne 3G-Nachweis

in Diskotheken, Clubs etc. sowie bei (Groß)Veranstaltungen ab 1.000 Teilnehmende

Optional 2G-Regel

geimpft - genesen

Diskotheken und Co.

- 3G-Regel plus **Abstand und Maskenpflicht** (außer im Sitzen)
- Dokumentation Kontaktdaten
- Max. 50 % Auslastung
- Bei 2G-Regel: keine Maske und kein Abstand

Gastronomie & Beherbergung

- Maskenpflicht im Innenbereich bis zum Sitzplatz
- Dokumentation der Kontaktdaten

Dienstleistungen & Handel

- Maskenpflicht im Innenbereich
- Dokumentation Kontaktdaten

Großveranstaltungen

- 3G-Regel plus Abstand und Maske
- Dokumentation Kontaktdaten bei mehr als 25 Personen
- Personalisierte Tickets
- Max. 25.000 Teilnehmer (keine Begrenzung bei 2G)
- Max. 50 % Auslastung bei mehr als 5.000 Teilnehmenden
- Bei 2G-Regel: keine Maske, kein Abstand und Wegfall der 50%-Auslastungs-Grenze

Hinweis: Es handelt sich hierbei um eine vereinfachte Übersicht der Regelungen – es gilt ungeachtet dieser Darstellung die gültige Niedersächsische Corona-Verordnung

(Stand: 8. Oktober 2021)

AUS HANNOVER

Klausurtagung der SPD-Landtagsfraktion

Am Sonntag, dem 10. Oktober, traf sich die niedersächsische SPD-Landtagsfraktion zur zweitägigen Klausurtagung in Braunlage. Auf der Tagesordnung standen insbesondere – neben der Nachbereitung von Kommunal- sowie Bundestagswahl und einem Ausblick auf die kommenden Monate – die Begrüßung neuer Fraktionsmitglieder und die Nachwahl freigewordener Ämter.

Die nächste Landtagswahl findet am Sonntag, 9. Oktober 2022 statt. Wir freuen uns darauf, mit dieser Landtagsfraktion das letzte Jahr der Legislaturperiode zu gestalten und mit voller Kraft für unsere Herzensthemen und Pläne zu kämpfen. Wir haben noch viel vor und werden uns in den nächsten Monaten weiter für ein soziales Niedersachsen einsetzen.

Als neue Mitglieder der SPD-Faktion ziehen Sascha Laaken (Leer), Andrea Kötter (Meppen), Bernd Wölbern (Bremervörde) und Barbara Beenen (Elbe) erstmals in den Landtag ein. Zurück in der Fraktion sind Renate Geuter (Cloppenburg), Maximilian Schmidt (Bergen), Gerd Will (Grafschaft Bentheim) und Luzia Moldenhauer (Syke).

Die Nachrücker ersetzen acht Abgeordnete, die bei der Bundestags- beziehungsweise Kommunalwahl Mandate erringen konnten. Verabschiedet wurden Frauke Heiligenstadt (Northeim), Dr. Christos Pantazis (Braunschweig) und Dunja Kreiser (Salzgitter), die bei der Bundestagswahl ihre Direktmandate gewinnen konnten und nun nach Berlin wechseln. Bernd Lynack (Hildesheim), Alexander Saipa (Goslar) und Tobias Heilmann (Gifhorn) werden Landräte in ihren Heimatkreisen. Petra Emmerich-Kopatsch ist künftig Bürgermeisterin von Clausthal-Zellerfeld, Volker Senftleben wird Bürgermeister der Samtgemeinde Leinebergland.

Im Zuge der personellen Wechsel wählten die Abgeordneten auch neue Fraktionsämter: Als Nachfolgerin von Dr. Christos Pantazis in der Funktion als stellvertretende Fraktionsvorsitzende wurde die europapolitische Sprecherin Immacolata Glosemeyer gewählt. Im Amt des Landtagsvizepräsidenten soll Matthias Möhle (Peine) Nachfolger von Petra Emmerich-Kopatsch werden. Die Wahlen der noch offenen Vorstandspositionen wurden für November terminiert, um zwischen den Bezirksgruppen noch weitere Abstimmungen zu ermöglichen.

Weser-Ems-Gruppe

Als Sprecher der Weser-Ems-Gruppe der SPD-Landtagsfraktion hat Ulf Prange Anfang Oktober zu einer Sitzung eingeladen, um die neuen Mitglieder, die aus dem Weser-Ems-Bezirk kommen, zu begrüßen. Renate Geuter aus Cloppenburg und Gerd Will aus der Grafschaft-Bentheim kehren zurück in den Landtag. Sascha Laaken aus Leer und Andrea Kötter aus Meppen ziehen erstmals in den Landtag ein.

Damit erhöht sich die Zahl der Mitglieder in der Weser-Ems-Gruppe der SPD-Landtagsfraktion auf 17 Mitglieder.

AUS OLDENBURG

Minister Pistorius in Oldenburg - zur traditionellen Abschlussfeier der angehenden Polizeikommissar*innen

Innenminister Boris Pistorius hielt während der Abschlussveranstaltung eine Festrede und hob die besondere Verantwortung hervor, die mit dem Polizeiberuf verbunden ist.

Ulf Prange hat an der Abschlussfeier des 15. Bachelor-Studiengangs für die angehenden Polizeikommissar*innen teilgenommen.

Über 1.000 Frauen und Männer (der bisher größte Studienjahrgang überhaupt) haben das Studium erfolgreich absolviert und verstärken nun die Polizei Niedersachsen.

Staatspreis für Architektur

Anlässlich der Finissage zum niedersächsischen Staatspreises für Architektur 2020 war Hanna Naber am 1. Oktober in der Kulturhalle in Oldenburg. Der Staatspreis wird alle 2 Jahre vom Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz sowie der Architektenkammer Niedersachsen verliehen. Aus diesem Grund war auch Umweltminister Olaf Lies vor Ort.

Bei dem Staatspreis handelt es sich um die höchste Architekturauszeichnung in Niedersachsen. Das Thema des Staatspreises 2020 war „Wohnen – zukunftsweisend, klimagerecht!“. Deshalb wurden nachhaltige und baukulturell prägende Wohnbauten im städtischen und ländlichen Bereich ausgezeichnet. Die ausgezeichneten Gebäude und Anlagen sollen ihren Beitrag zum Klimaschutz leisten, indem sie auf flexible, innovative und zukunftsfähige Konzepte setzen.

Die Finissage bildete den Saisonabschluss der Wanderausstellung „GUTES KLIMA – Klimaschutz und Gemeinsinn“ vom bau_werk Oldenburg.

FÜR / AUS OLDENBURG

167.000 Euro für Oldenburger Kultureinrichtungen

Drei Oldenburger Kultureinrichtungen erhalten Fördergelder in Höhe von insgesamt 167.500 Euro für Digitalisierung. Davon entfallen 160.000 Euro auf die Landesmuseen in Oldenburg, welche flächendeckendes W-Lan auf den Ausstellungsflächen erhalten. Das Staatstheater Oldenburg bekommt 7.500 Euro für die Einrichtung weiterer Access Points und die Anbindung der Exerzierhalle an das bestehende Theaternetz.

„In den vergangenen Monaten haben wir gesehen, dass Kultur auch im digitalen Raum eine immer wichtigere Rolle spielt.
Ich freue mich sehr, dass unsere Landesmuseen und Staatstheater diese Gelder bekommen haben“, so Hanna Naber.

Ulf Prange ergänzt: „Dies stärkt die Kulturstadt Oldenburg. Diese wichtigen Investitionen sind ein weiterer Schritt in Richtung Gigabit-Gesellschaft.“

Die Mittel stammen aus dem Sondervermögen Digitalisierung, welches ein Volumen von 1 Millionen Euro hat.

AWO-Ausstellung zum Thema "Was Sprachtherapie kann"

Am 29. September war Hanna Naber bei der AWO-Ausstellung „Was Sprachtherapie kann“ im Schlauen Haus in Oldenburg.

Bei der Veranstaltung konnten die Besucher*innen unter anderem eine Fotoausstellung von Beate Stoye und Werke von Kindern und Jugendlichen aus dem Sprachheilkindergarten Oldenburg und dem Sprachheilzentrum Wilhelmshaven betrachten.

Ziel der Fotoausstellung war es, mit Hilfe von persönlichen Geschichten von Patient*innen darüber aufzuklären, was Sprachtherapie wirklich leistet. So sollen die Erfolge und Verbesserungen der Lebensqualität der Patient*innen an Interessierte herangetragen werden. Die Fotos wurden von Ricarda Braun aufgenommen.

„Das was der Sprachheilkindergarten Oldenburg und das Sprachheilzentrum Wilhelmshaven leisten, lässt sich kaum in Worte fassen“, sagte Hanna Naber dazu. Die intensiven logopädischen und therapeutischen Angebote sollen Kindern und Jugendlichen helfen, sicherer und selbstbewusster aufzutreten.

Wahlen

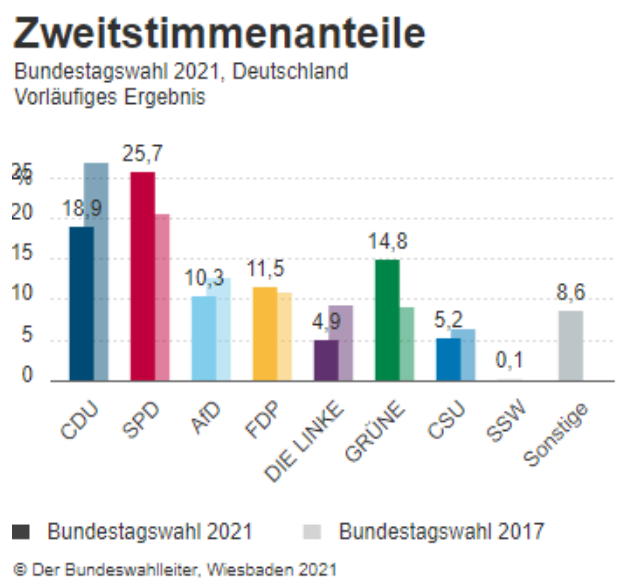
Bundestagswahlergebnisse

Die Bundestagswahl am 26. September 2021 war sehr ereignisreich für die SPD. Mit 25,7% hat die SPD die Wahl gewonnen und 5,2 Prozentpunkte im Vergleich zur Wahl 2017 dazugewonnen. Damit ist der Weg für Olaf Scholz geebnet, der neue Bundeskanzler von Deutschland zu werden. Die Union kam lediglich auf 24,1% und verlor ganze 8,9 Prozentpunkte im Vergleich zur Wahl 2017. Die Grünen gewannen 5,8 Prozentpunkte dazu und haben ein Wahlergebnis von 14,8 % einfahren können. Die FDP bekam derweil 11,5%, die AfD 10,3% und die Linke 4,9%. Die Linke scheiterte zwar an der Fünfprozenthürde, zieht aber aufgrund der Grundmandatsklausel mit ihren drei Direktmandaten in den Bundestag ein.

Für den Wahlkreis Oldenburg-Ammerland wurde Dennis Rohde wiedergewählt. Mit 38,16% der Stimmen erhielt er zum dritten Mal in Folge das Direktmandat und konnte sein Ergebnis der vorherigen beiden Wahlen sogar steigern.

Die SPD ist mit 206 Sitzen nicht nur größer, sondern auch jünger und vielfältiger geworden. So sind allein 72 Abgeordnete 40 Jahre alt oder jünger und 33 Abgeordnete haben eine Migrationsgeschichte. Mit 49 Mandaten stellen die Jusos mehr Abgeordnete als die gesamte CSU-Fraktion im Bundestag.

Des weiteren sind 42% der Abgeordneten weiblich, was über dem Durchschnitt des gesamten Bundestages liegt (37,4%). Auch der Anteil von Abgeordneten aus Ostdeutschland ist in der SPD gestiegen.



Stichwahl-Oldenburg

Neben der Bundestagswahl stand am 26. September noch die Stichwahl zur Oberbürgermeisterwahl in Oldenburg an. Diese konnte Jürgen Krogmann (SPD) mit 54,07% der Stimmen für sich entscheiden. Er gewann damit gegen Daniel Fuhrhop (parteilos), der von den Grünen aufgestellt wurde und 45,93% der Stimmen erhalten hat. Im ersten Wahldurchgang zur Kommunalwahl in Niedersachsen am 12. September konnte Krogmann 40,92% der Stimmen hinter sich bringen. Damit ließ er den Kandidaten der CDU mit 18,43% und den Kandidaten der Linken mit 5,58% bereits hinter sich. Die Wiederwahl von Jürgen Krogmann ist historisch, da er den angebeblichen Fluch, dass Oberbürgermeister nicht wiedergewählt werden, gebrochen hat.

Wahlen

Landestrend

Auch der Landestrend sorgt für positive Nachrichten der SPD Niedersachsen. Mit 33,1% der Zweitstimmen konnte die SPD in Niedersachsen klar gegen die CDU mit 24,2% der Stimmen gewinnen. Bis auf drei Wahlkreisen besaß die SPD in allen Wahlkreisen den höchsten Zweitstimmenanteil. Auch bei den Erststimmen war die SPD stärkste Kraft und konnte 33,5% der Erststimmen für sich gewinnen.

"Besonders schön ist, dass wir landesweit 22 von 30 Wahlkreisen direkt erringen konnten. Das ist ein toller Erfolg", sagte Hanna Naber dazu. Demgegenüber konnte die CDU lediglich 8 Direktmandate für sich verbuchen. Gerade für die kommende Landtagswahl in Niedersachsen 2022 sind die Ergebnisse ein gutes Signal für die SPD. Dazu meint Hanna Naber: "Wir werden aber noch motivierter in den Landtagswahlkampf einsteigen. Diese tolle Leistung wird uns sehr anspornen." Die Wahl zum 19. Niedersäschsischen Landtag findet am 09. Oktober 2022 statt.

Landtagswahlen in MV und Berlin

Bei der Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern und der Senatswahl in Berlin ging die SPD ebenfalls als stärkste Partei hervor. Insbesondere in Mecklenburg-Vorpommern konnte Ministerpräsidentin Manuela Schwesig mit 39,6% der Stimmen ein starkes Ergebnis erlangen. Damit erreichte sie ganze 9 Prozentpunkte mehr im Vergleich zur Wahl 2016. Zweitstärkste Kraft wurde die AfD mit 16,7% der Stimmen.

Manuela Schwesig hat sich dazu entschieden Koalitionsverhandlung mit den Linken aufzunehmen, womit das bisherige Regierungsbündnis mit der CDU nicht weitergeführt wird. Offensichtlich ist nicht nur insbesondere sozialpolitisch mehr mit den Linken zu verwirklichen, sondern der desolate Zustand der Union könnte Auswirkungen auf die Regierungsstabilität haben.

Bei der Senatswahl in Berlin war das Ergebnis knapper. Dort gewann die SPD mit Spitzenkandidatin Franziska Giffey mit 21,4%, dicht gefolgt von den Grünen mit 18,9%. Direkt dahinter erreichte die CDU 18,1% und mit etwas Abstand folgte die Linke mit 14% der Stimmen. Für eine Koalition kommt somit lediglich ein Dreierbündnis mit Grünen und entweder der FDP oder den Linken in Frage. Die SPD Berlin hat sich für ein Bündnis aus SPD, Grüne und Linken entschieden.

Den bisherigen regierenden Bürgermeister Michael Müller zieht es derweil in den Bundestag.

WIR SIND FÜR SIE DA!

facebook.com/
MdLPrange
hannanaberspd

instagram.com/
prangemdl
hanna_naber

SPD
LANDTAGSFRAKTION
NIEDERSACHSEN

Bürogemeinschaft Naber & Prange
Huntestraße 23
26135 Oldenburg

Tel.: 0441 361175-13 / 0441 361175-12
E-Mail: wahlkreisbuero@hanna-naber.de
wahlkreisbuero@ulf-prange.de

Redaktionsschluss: 18. Oktober 2021

Verantwortlich im Sinne des Presserechts (ViSdP): Hanna Naber & Ulf Prange

Redaktion: Sabine Bohlen, Yannik Blanke, Alina Finke, Theis Hellmann & Oliver Schwichtenberg